

Indirekte Restauration mit einem Universal-Befestigungskomposit

| Dr. Joseph Sabbagh

Kompositmaterialien werden in unserer Praxis häufig verwendet, um den steigenden ästhetischen Ansprüchen unserer Patienten gerecht zu werden. Die Entwicklungen und Fortschritte im Bereich der adhäsiven Zahnheilkunde und die Verbesserung der Eigenschaften von Kompositen ermöglichen ihre Anwendung sowohl in Front- als auch Seitenzahnkavitäten.

Direkte Restaurationen sind aufgrund ihrer Herstellung in nur einer Sitzung und des für den Patienten eher erschwinglichen Preises eine attraktive Alternative, doch in einigen klinischen Situationen mit ausgeprägtem Verlust von Zahnschubstanz sind indirekte Restaurationen (Inlays/Onlays) indiziert. Indirekte Komposit-Inlays/-Onlays haben viele Vorteile gegenüber direkten Restaurationen, vor allem reduzierte Polymerisationsschrumpfung, Kontrolle der Kontur und Zahnanatomie durch den Labortechniker und damit verbesserte Ästhetik. Keramik kann ebenfalls verwendet werden, doch einer der wesentlichen Vorteile von Komposit ist die einfache Reparaturmöglichkeit im Falle einer Fraktur.

Der folgende klinische Fall beschreibt die Restauration eines unteren Prämolaren und Molaren (45 und 46) mit BelleGlass. Zur Ausgangssituation: Abbildung 1 zeigt die präoperative Ansicht des rechten Unterkiefers mit einer okklusalen Karies an Zahn 47, einer distalen Karies an 45 und einer defekten Kompositrestauration an Zahn 46. Zuerst wurde der zweite Molar (47) mittels einer direkten Technik mit *Premise™* Komposit versorgt. Die defekte Kompositfüllung sowie die Karies an 46 bzw. 45 wurden entfernt. Wir entschieden uns aufgrund der ausgedehnten Kavitäten sowie der optimalen Eigenschaften für BelleGlass als Material für die indirekten Restaurationen. Nach der Abformung wurden sofort provisorische Restaurationen mit dem temporären Kunststoff

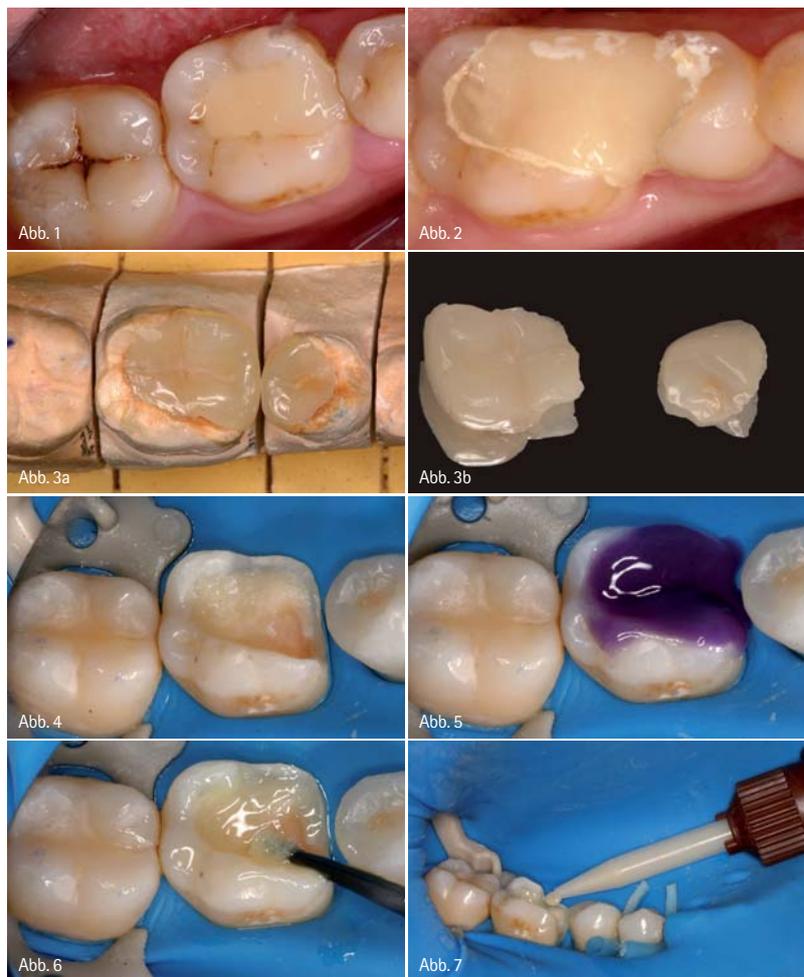


Abb. 1: Präoperative Ansicht des rechten Unterkiefers. – Abb. 2: Provisorische Restaurationen mit dem temporären Kunststoff *Fill-In™*. – Abb. 3a und 3b: Inlay-/Onlay-Restaurationen mit dem BelleGlass „Poly-Glass“-Komposit. – Abb. 4: Trockenlegung des Arbeitsfelds mit dem *OptiDam™*-System, das am zweiten Molaren mit einer *SoftClamp™* und an den Prämolaren mit *Fixafloss™* fixiert wird. – Abb. 5: Ätzen der Kavität mit Phosphorsäure für 20 Sekunden und Abspülen für 10 Sekunden. – Abb. 6: Applikation von *OptiBond Solo™ Plus* mit einem Mikropinsel, gefolgt von 30 Sekunden Polymerisation. – Abb. 7: Applikation des *NX3* dualhärtenden Befestigungszements in die Kavität sowie ...